



**AMBULANTES  
OP-ZENTRUM**

STANDORT STRAUSBERG

Krankenhaus  
MärkischOderland



**AMBULANTES OPERIEREN**

INFOBLATT FÜR PATIENTEN

## Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,



danke, dass Sie sich für eine Operation in unserem ambulanten Operationszentrum im Krankenhaus Märkisch-Oderland entschieden haben und damit uns und unseren Leistungen Ihr Vertrauen schenken.

Wir streben für Sie ein optimales Operationsergebnis an. Darum sind wir bemüht, die Vorbereitungen und den Ablauf der Operation so reibungslos wie möglich zu gestalten.

Diese Broschüre soll Ihnen dabei helfen, sich schon im Vorfeld auf den Eingriff vorzubereiten und die meisten Ihrer Fragen zu beantworten. Bitte lesen Sie dieses Informationsmaterial aufmerksam durch. Gerne stehen wir Ihnen bei weiteren Fragen zur Verfügung und helfen Ihnen bei deren Klärung.



**Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH / Standort Strausberg  
Ihr OP-Termin und die Örtlichkeit, wo Sie sich einfinden sollen:**

Bitte erscheinen Sie am \_\_\_\_\_ pünktlich um \_\_\_\_\_ Uhr  
auf Station \_\_\_\_\_. Kommen Sie über den Haupt-  
eingang zu uns und melden sich vorab in der Patientenaufnahme an.

Bitte beachten Sie, dass der ambulante OP-Bereich erst ab 07.00 Uhr geöffnet ist. Dieser befindet sich im Erdgeschoss (EG). Sie erreichen uns über die Treppe oder den Fahrstuhl. Kostenpflichtige Parkplätze sind auf dem Gelände des Krankenhauses ausreichend vorhanden. Für gehbehinderte Patienten befinden sich Kurzzeitparkplätze (30 Minuten) direkt vor dem Haupteingang.

### WICHTIG!

Wenn im Vergleich zum Tag der Voruntersuchung eine Veränderung Ihres Gesundheitszustandes eingetreten ist (z.B. Infekt oder Fieber) oder Sie aus anderen Gründen nicht in der Lage sind, den vereinbarten Termin wahrzunehmen, bitte wir Sie, Ihrem Ansprechpartner bzw. dem Sekretariat der jeweiligen Klinik Bescheid zu geben:

Anästhesie:	Tel.: 03341 - 52 22 807
Allgemeinchirurgie:	Tel.: 03341 - 52 22 250
Gynäkologie:	Tel.: 03341 - 52 22 450
Unfallchirurgie:	Tel.: 03341 - 52 22 253
Innere Medizin:	Tel.: 03341 - 52 22 350
Ambulanz:	Tel.: 03341 - 52 22 354



## Vorbereitungen zur Operation

### 1. Aufklärungsgespräch

Bitte füllen Sie vor dem Narkoseaufklärungsgespräch den Aufklärungsbogen „Narkose (Allgemeinanästhesie) und / oder Regionalanästhesie“ sowie den "Fragebogen zur Blutanamnese" sorgfältig aus. Fragen und Unklarheiten beantwortet unser zuständiges Fachpersonal für Anästhesie. Wesentliche Befunde von Voruntersuchungen sowie einen aktuellen Medikamentenplan und Notfallpässe (Allergie, Schrittmacher, Herzklappen o.ä.) bringen Sie bitte zum Termin mit. Sollten Sie noch nicht vom Operateur aufgeklärt worden sein, teilen Sie uns das während des Narkosegesprächs mit.

### 2. Begleitpersonen

Nach der Operation dürfen Sie nicht alleine nach Hause fahren. Es muss für 24 Stunden nach dem Eingriff Ihre Betreuung durch eine volljährige Person zu Hause sichergestellt sein. Bitte kümmern Sie sich rechtzeitig um eine Begleitperson. Sollte Ihre Betreuung nicht sichergestellt sein, können wir Sie nicht nach Hause entlassen! In diesem Fall besteht die Möglichkeit einer Übernachtung im Krankenhaus zum Selbstzahlerpreis – bitte sprechen Sie uns gerne darauf an! Wir bitten Sie, die Zusatzfragen auf dem Aufklärungsbogen „Narkose (Allgemeinanästhesie) und / oder Regionalanästhesie“ für ambulante Operationen sorgfältig auszufüllen. Ihre Ärzte besprechen diese mit Ihnen.

### 3. Medikamenteneinnahme

Bitte besprechen Sie den Umgang mit Ihren Medikamenten mit Ihren behandelnden Ärzten. Setzen Sie diese auf keinen Fall eigenmächtig ab.

## Am Operationstag

### 1. Vor dem Eingriff

Nehmen Sie sich den ganzen Tag frei. Kommen Sie pünktlich zur Operation, denn eine Verspätung kann Ihren Termin gefährden. Wir bitten Sie, mindestens eine Stunde vor dem Operationstermin anwesend zu sein. Ziehen Sie sich bitte bequeme Schuhe und Kleidung an. Verzichten Sie an diesem Tag auf fetthaltige Gesichts- und Körpercremes. Eine normale Körperpflege (Zähneputzen, Duschen) ist gestattet.

Am Morgen des Operationstages müssen Sie unbedingt nüchtern bleiben, d.h. die letzte Nahrungsaufnahme ist bis sechs Stunden vor der Operation erlaubt. Bis zwei Stunden vor Operationsbeginn dürfen Sie noch klare Flüssigkeiten trinken (Tee, Kaffee ohne Milch, Wasser). **Auch Milchprodukte sollten sechs Stunden vor der OP nicht mehr verzehrt werden. Bitte rauchen Sie nicht am OP-Tag, nehmen Sie keine Drogen und trinken Sie keinen Alkohol. Sollten Sie nicht die Nüchternheitsregeln eingehalten haben, sagen Sie dies bitte Ihrem Anästhesisten.**

Wertsachen, wie Ringe, Schmuck oder Piercings, sollten zu Hause gelassen werden. Bitte tragen Sie kein Make-up oder Nagellack, da wir anhand der Haut oder der Fingernägel am schnellsten sehen können, wie ihr gesundheitlicher Zustand ist. Kontaktlinsen, herausnehmbarer Zahnersatz oder künstliche Haarteile sollten ebenfalls zu Hause gelassen werden.

## Bitte bringen Sie folgendes zur Operation mit:

- > Krankenkassen-Chipkarte
- > Einweisungs- bzw. Überweisungsschein von Ihrem Arzt
- > Alle Untersuchungsergebnisse und fachärztlichen Befunde (z. B. Labor, EKG, Röntgen, Ultraschall, Herzecho, Herzkatheter), die sich in Ihrem Besitz befinden bzw. von Ihrem Arzt noch ausstehen
- > Falls vorhanden: Allergiepass, Herzschrittmacherpass, Endoprothesenpass etc.
- > „PATIENTENINFORMATION AMBULANTES OPERIEREN“, die Sie gerade in den Händen halten
- > Falls vorhanden: Verordnungsplan und die Tagesration Ihrer Medikamente
- > Bequeme Kleidung (z. B. Bademantel, Jogginganzug)
- > Hausschuhe
- > **eine kleine Zwischenmahlzeit und ein Getränk nach der Operation**

Falls Sie mit dem Anästhesisten die Einnahme einer Beruhigungstablette vor der Operation besprochen haben, werden Sie bei Ankunft von einer Pflegekraft aufgefordert, diese mit einem Schluck Wasser einzunehmen. Zeitnah zu Ihrer Operation werden Sie von der Pflegekraft zum Umkleiden gebeten. Unmittelbar vor Ihrer Operation werden Sie von einer Pflegekraft in den OP-Vorbereitungsraum begleitet.

## 2. Nach dem Eingriff

Nach dem Eingriff werden Sie in unserem Aufwachraum überwacht, bis Ihre Körperfunktionen stabil sind. Es sollte erkennbar sein, dass Sie weder durch heftige Schmerzen noch durch starke Übelkeit beeinträchtigt sind. Ist dies der Fall, werden Sie auf Station weiterbetreut. Insgesamt sind Sie mindestens zwei Stunden unter Überwachung. Wir möchten sichergehen, dass die Auswirkungen der Operation und der Narkose soweit abgeklungen sind, dass wir Sie in Begleitung sicher nach Hause entlassen können.



## 3. Entlassung

Sie können das Krankenhaus erst verlassen, wenn

**a)** eine Abschlussuntersuchung durchgeführt und das weitere Vorgehen festgelegt wurde. Wir besprechen mit Ihnen die Schmerzbehandlung und das Verhalten bei möglichen Komplikationen sowie die telefonischen Kontaktmöglichkeiten zum Krankenhaus.

**b)** der Anästhesist/die Anästhesistin Ihre Entlassungsfähigkeit bestätigt hat. Das wird dann der Fall sein, wenn keine Narkosenachwirkungen mehr zu erwarten sind oder bestehen und alle lebenswichtigen Funktionen sicher sind. Außerdem werden allgemeine Verhaltensweisen nach der Operation und das Verhalten bei schwerwiegenden Komplikationen besprochen. Dieses Gespräch erfolgt im Aufwachraum bevor Sie auf Station gebracht werden.

**c)** Ihre Begleitperson eingetroffen ist, die Sie nach Hause begleitet und für Sie 24 Stunden Ansprechpartner sein soll. Die Begleitperson bestätigt dies durch eine Unterschrift. Sie erhalten bei Entlassung eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung bzw. Schulbefreiung ab dem OP-Tag oder am Folgetag bei Ihrem weiterbehandelnden Arzt.

## 4. Wichtige allgemeine Verhaltensregeln nach der OP

**a)** Die Ihrem Körper zugeführten Medikamente können in unterschiedlichem Ausmaß noch längere Zeit nachwirken. Auch kann der bei Ihnen durchgeführte Eingriff bestimmte Vorsichtsmaßnahmen erforderlich machen. Deshalb bitten wir Sie, in den ersten 24 Stunden nach der Operation zwingend folgende Punkte zu beachten:

- nehmen Sie nicht aktiv am Straßenverkehr teil, weder als Autofahrer, Radfahrer oder Fußgänger ohne Begleitung
- bedienen Sie keine Maschinen oder Geräte
- schließen Sie keine Rechtsgeschäfte oder Verträge ab
- üben Sie keine anstrengenden oder gefährlichen Tätigkeiten aus und treiben Sie keinen Sport
- nehmen Sie nur die verordneten und abgesprochenen Medikamente
- trinken Sie keinen Alkohol und konsumieren Sie keine sonstigen Drogen, vermeiden Sie es zu rauchen
- bewahren Sie dieses Merkblatt sorgfältig auf und stellen Sie sicher, dass gegebenenfalls Ihre Begleitperson darauf Zugriff hat

**b)** Bitte nehmen Sie bei folgenden Beschwerden oder Komplikationen unbedingt Kontakt mit uns auf:

- bei starken Schmerzen trotz der von uns verordneten Medikamente
- bei anhaltender Übelkeit und Erbrechen
- bei außergewöhnlicher Blässe
- bei lokaler Blutung, stark durchgeblutetem Verband oder voll gelaufenem Wunddrainagebehälter
- bei Blau- oder Weißverfärbung von Fingern und Zehen oder starke Schwellung mit Gefühlsstörung (z. B. Kribbeln, Taubheitsgefühl) einer operierten Extremität, übermäßige Schwellung des Operationsgebietes
- bei Fieber über 38 °C bzw. Schüttelfrost
- bei stärksten Kopfschmerzen oder Nackensteife, auch lageabhängig (bei Rückenmarksnarkosen), Sehstörungen, Lähmungen, Taubheitsgefühl oder Missempfindungen
- bei Unmöglichkeit des Wasserlassens
- nach einer Regionalanästhesie (Nervenbetäubung) auftretendes Taubheitsgefühl oder Lähmungserscheinungen, blasse oder blaue Gliedmaßen
- alle sonstigen im Zusammenhang mit dem ambulanten Eingriff auftretende Probleme



Moderne Medizin –  
Kompetenz und Fürsorge



10/05-2023